

## Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 22.11.2017

### Vorlagen-Nr. 73/2017

Aktenzeichen:

Sachbearbeiter: Frau Kübler

## Beteiligungsbericht 2016

externer Bericht:  nein     ja

### Beschlussantrag:

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen und die Verwaltung wird beauftragt den Beteiligungsbericht 2016 ortsüblich bekannt zu geben.

**Sachverhalt:**

**Siehe Anlage**

**Finanzielle Auswirkungen:**

# Beteiligung der Gemeinde Mainhardt an Unternehmen des privaten Rechts -Beteiligungsbericht 2016-

## **I. Allgemeines**

### **1. Rechtliche Grundlagen**

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) wird von der Gemeinde die jährliche Erstellung eines Beteiligungsberichts gefordert, in dem sie dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in privater Rechtsform gibt, an denen die Gemeinde beteiligt ist. Mit dem Beteiligungsbericht soll ein Beitrag zur größeren Transparenz der Gemeindeverwaltung hinsichtlich ihrer ausgegliederten Aufgabenerfüllung in Privatrechtsform geleistet werden.

Der Beteiligungsbericht ist bei unmittelbaren Beteiligungen unabhängig von der Höhe der Beteiligung zu erstellen, bei mittelbaren Beteiligungen nur, wenn deren Höhe mehr als 50 % beträgt. Bei unmittelbaren Beteiligungen mit weniger als 25 % können die Angaben im Beteiligungsbericht auf wenige Eckdaten beschränkt werden. Im Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens
2. die Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens
3. die Besetzung der Organe
4. die Beteiligungen des Unternehmens
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
6. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr
  - die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
  - die Lage des Unternehmens
  - die Kapitalzuführungen und Entnahmen durch die Gemeinde

Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Bei unmittelbaren Beteiligungen mit weniger als 25 % kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht beschränken auf:

1. den Gegenstand des Unternehmens
2. das Beteiligungsverhältnis
3. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

## 2. Allgemeine Feststellungen zu den Beteiligungsverhältnissen

Die Gemeinde Mainhardt ist weder an einem Unternehmen unmittelbar noch an einem Unternehmen zu mehr als 50% mittelbar beteiligt.

### II. Beteiligungen der Gemeinde Mainhardt an Unternehmen des privaten Rechts mit mehr als 25 %

Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co.KG (EMW)

	Festkapital	
	T€	in %
<b>Komplementärin</b>		
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	6,5	26,20
<b>Kommanditisten</b>		
Stadtwerke Schwäbisch-Hall GmbH	1.082,90	47,60
Gemeinde Mainhardt	596,05	26,20
Davon einbezahlt: 550,2 T€		
Gemeinde Wüstenrot	<u>596,05</u>	<u>26,20</u>
<b>Summe</b>	<b>2.275,00</b>	<b>100,00</b>

Die am 27.05.2009 gegründete EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co.KG hat ihren Sitz in Mainhardt. Zweck des Unternehmens ist die Übernahme und der Betrieb der Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie der Wasser- und Fernwärmeversorgung, insbesondere in den Gemeindegebieten Mainhardt und Wüstenrot und ferner die Erbringung von Vertriebsleistungen jeweils im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

#### Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:

- Timo Wolf, Bürgermeister, Wüstenrot
- Gebhard Gentner, Geschäftsführer Stadtwerke Schwäbisch Hall

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Damian Komor, Bürgermeister, Mainhardt  
Stellvertretender Vorsitzender: Margit Zügel, HHT- Lehrerin, Gemeinderätin

Mitglieder:

Hartmut Baumann, Dipl.- Ingenieur, Stadtrat SHA  
Jutta Niemann, Dipl.-Physikerin, Stadträtin SHA  
Uta Rabe, Stadträtin SHA  
Walter Mack jun., Betriebswirt, Gemeinderat Mh.  
Frank Greiner, Gemeinderat Wüstenrot

Gesellschafterversammlung: alle Gesellschafter

### **III. Beteiligungen der Gemeinde Mainhardt an Unternehmen des Privaten Rechts mit weniger als 25 %**

#### 1. Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH (KRBF)

Aufgaben der Gesellschaft:	Die KRBF GmbH unterhält einen gemeinsamen Produktions- und Rechnerbetrieb mit angeschlossenem Datennetz sowie allen dazugehörigen Dienstleistungen im Rahmen der ihr zugewiesenen Aufgaben. Zu diesen Geschäftsfeldern gehören die zentrale OS/390 Classic-Produktion, die Client-Server-Technologie und die Netzverantwortung für die kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken. Weitere Aufgaben sind die Beratung, Betreuung und Schulungen aller gewerblichen Kunden.
Alleingesellschafter:	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)
Gesellschafterversammlung:	Alle Mitglieder des Verwaltungsrats vom Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
Vorsitzender:	Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe
Geschäftsführung:	William Schmitt, Dipl. Wirtschaftsingenieur
Beteiligungsverhältnis:	4.481,15 €

#### 2. Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ Franken GbR)

Gegenstand des Unternehmens:	1. Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Weipertstraße 47, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Die Nutzung dieses Gebäudes erfolgt durch teilweise Vermietung an den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken GmbH sowie an das
------------------------------	--

Kommunale Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, beide mit Sitz in Karlsruhe und, soweit möglich und erforderlich, auch durch Vermietung an Dritte.

2. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Geschäfte, die dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken und dem Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken GmbH obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Beteiligungsverhältnisse: 10.226,53 €. Dies entspricht 0,43% aller eingezahlten Eigenvermögensumlagen.

Gesellschafter des Unternehmens:

1 Stadtkreis:	Stadt Heilbronn
4 Landkreise:	mit 44 Gemeinden und Städten
Heilbronn	mit 12 Gemeinden und Städten
Hohenlohekreis	mit 12 Gemeinden und Städten
Main-Tauber-Kreis	mit 17 Gemeinden und Städten
Schwäbisch Hall	mit 29 Gemeinden und Städte

Geschäftsführer: William Schmitt, Dipl. Wirtschaftsingenieur

Verwaltungsratsvorsitzender: Landrat Detlef Piepenburg

Gesellschafterversammlung: Vertreter aller Gesellschafter

3. VR – Bank Schwäbisch Hall – Crailsheim e.G.

Geschäftsanteil: 2.250,00 €

#### **IV. Beteiligungen der Gemeinde Mainhardt an Zweckverbänden, Eigenbetrieben, etc.**

Zweckverbände, Eigenbetriebe i.S. des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) bzw. des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) oder Beteiligungen daran sind keine Unternehmen des privaten Rechts und bedürfen keiner Darstellung im Bericht. Um trotz allem einen Überblick über alle weiteren Beteiligungen der Gemeinde Mainhardt zu haben, sind diese der Vollständigkeit halber wie folgt aufgelistet:

1. Wasserversorgung Mainhardt
2. Wasserverband Fichtenberger Rot
3. Zweckverband Biberwasserversorgung
4. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)